

Berührungspunkte

Recklinghausen. Berührungspunkte zwischen den Gemeinden Recklinghausen-Nord, Gastgeberin für einen gemeinsamen Gottesdienst, und Marl-Sinsen, dort wegen eines Besuchs von Apostel Wilhelm Hoyer eingeladen, gab es am heutigen Abend reichlich - und das nicht nur im übertragenen, sondern auch im wortwörtlichen Sinne.

Gab schon die Predigt, die Apostel Hoyer in Anlehnung an die biblische Begebenheit mit der Heilung der blutflüssigen Frau (Markus 5,21ff) entwickelte, genügenden Anlass zum Nachdenken über die metaphorisch reichhaltigen Begriffe "Berührung" und "Kraftübertragung", so war auch der tatsächliche Verlauf des Gottesdienstes reich an "Berührungspunkten".

Neben der Besonderheit, dass die beiden im Gottesdienst anwesenden Gemeinden vor einer Fusion stehen und derzeit zwischen "Berührungspunkt" und "Verschmelzungspunkt" stehen, wurden die Anwesenden spirituell berührt durch die Predigt und durften - wie in jedem Gottesdienst - berührt werden durch die Empfangnahme der Hostie bei der Feier des Heiligen Abendmahls.

Berührungspunkte gab es auch bei der sakramentalen Handlung der Heiligen Versiegelung: Erwachsenen und Kindern wurde in dem Gottesdienst durch Handauflegung des Apostels die Gabe des Heiligen Geistes und eine verintensivierte Zuwendung Gottes vermittelt - Berührung im tatsächlichen und bildhaften Sinn.

Letztlich war auch deutlich Rührung durch Berührung bei Rainer Gutenschwager, bislang neben der Betreuung der Gemeinde Oer-Erkenschwick-Nord (seit Silvester 2010) auch mehrjähriger Vorsteher der Gemeinde Marl-Sinsen, zu verspüren: Er wurde von der Doppelbelastung entlastet und ist ab sofort nur noch für Oer-Erkenschwick-Nord zuständig. Die Gemeinde Marl-Sinsen wird zukünftig von Evangelist Ingo Wagner mitversorgt. Diese Lösung war naheliegend, da die Gemeinden Marl-Sinsen und Recklinghausen-Nord verschmolzen werden sollen und die Leitungs- und Begleitungsaufgaben ab sofort in einer Hand liegen.

15. September 2011

Text: Andreas Hebestreit





